Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 8 (1898)

Artikel: Zur griechischen Münzkunde [Fortsetzung]

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: Reichsmünzen der syrischen Provinzen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172147

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

44. Br. 35. — ΑΥΤ. Κ. Μ. ΑΝ. *l.*, ... *r.* Brustbild des *Gordianus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. Viereckiger *Gegenstempel* mit Aphlaston.

℞. CЄΒΑCΤΗ ΙЄΡΑ *l.*, ... *r.*, im Felde Π | Δ / C | Є / Ρ | Τ.

Stehender *Asklepios* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte am Schlangenstab.

Brit. Museum.

45. Br. 32. — ΑΥΤ. Κ. Π. ΛΙΚ. ΟΥΑΛЄΡΙΑΝΟ | C. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. CЄΒΑCΤΗ ΙЄΡΑ | ΑΥ. ΝΑΥΑΡΧΙC, im Felde Π | Δ / C | Є / Ρ | Τ.

Derselbe Typus; rechts daneben *Telesphoros* von vorn.

M. S.

Mionnet III 661, 637.

Die Buchstaben im Felde sind also ΠΔCЄΡΤ oder ΠCΡΔЄΤ zu lesen, und kommen völlig gleich auf Prägungen vor, die mindestens zehn Jahre auseinander liegen. Vielleicht sind es Initialen angehäufter Ehrentitel, wie Α. Μ. Κ. Γ. Β oder Γ auf Münzen von Anazarbos und Tarsos, Μ. Ε. Π. Θ. auf solchen von Aigeai [1] u. s. w.

Reichsmünzen der syrischen Provinzen.

In *Griechische Münzen* S. 231-243 habe ich nachzuweisen versucht, dass die gemeiniglich Antiocheia am Orontes zugetheilten kaiserlichen Tetradrachmen nicht ausschliesslich aus dieser Stadt, sondern, besonders zur Zeit des Caracalla und Macrinus, aus einer Reihe verschiedener

[1] *Griech. Münzen* S. 180.

Prägstätten hervorgegangen sind. In dem folgenden Verzeichnis neuer Varietäten erscheint nun als solche auch *Berytos* und, frageweise, *Orthosia*.

Antiocheia.

1. S. 27. — ΓΕΤΑC *r.*, ΚΑΙCΑΡ *l.* Brustbild des jugendlichen Geta mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΥΠΑΤΟC · ΑΠ | ΟΔΕΔΕΙΓ. *Adler* von vorn auf einem Thierschenkel stehend, die Flügel schlagend, Kopf rechtshin.

Gr. 11,10. M. S. — Tafel II Nr. 18.

Der Titel ὕπατος ἀποδεδειγμένος (Consul designatus) kommt auf griechischen Münzen selten vor [1]. Geta war zum ersten Mal Consul im Jahre 205; die Münze datirt daher von 204.

2. S. 28. — Vs. ebenso.

℞. ΔΗΜΑΡΧ. ΕΞ. ΥΠΑΤΟC Γ. Stehender *Adler* rechtshin, die Flügel schlagend, Kopf linkshin und Kranz im Schnabel. Zwischen den Füssen Stern. Bodenlinie.

Gr. 12,42. Berlin.

Hier ist das dritte Consulat dasjenige des Septimius Severus.

3. S. 28. — ΓΕΤΑC *r.*, ΚΑΙCΑΡ *l.* Kopf des Cäsars rechtshin.

℞. · ΥΠΑ | ΤΟC · ΤΟ · Β · Adler und Stern wie auf Nr. 2.

Gr. 11,52. Berlin.

Zum zweiten Mal Consul wurde Geta 208, welches Jahr das Datum der Münze ist. Im folgenden Jahre erhielt Geta den Titel Augustus und erscheint von da an auf Münzen mit dem Lorbeerkranz.

[1] S. ὑπα. ἀπο. auf antiochenischen Kupfermünzen des Pius und Marcus, Pick, *Zeitschr. f. Num.* XVII S. 195.

Hieropolis.

4. S. 27. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑ | ΑΥΓΟϹΤΑ ϹЄ. (so). Brustbild der Julia Domna auf Mondsichel rechtshin.

℞. ΔΗΜΑΡΧ · Є | Ⅰ. ΥΠΑΤΟϹ ΤΟ Δ. *Kybele* mit Thurmkrone von vorn auf einem rechtshin schreitenden *Löwen* sitzend, die Rechte auf den Rücken des Thieres gestützt, in der Linken das Scepter schulternd.

Gr. 13,05. Löbbeke. — Tafel II Nr. 19.

Die auf dem Löwen reitende Kybele ist seit Caracallas Zeit der beinahe constante Typus des städtischen Kupfergeldes von Hieropolis. Die bisher bekannten Reichsmünzen der Stadt zeigen als Wahrzeichen bloss den schreitenden Löwen [1].

Beroia.

5. S. 25. — ..... | ΜΑΚΡΙΝΟϹ ϹЄ. Brustbild des Macrinus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΔΗΜΑΡΧ. ЄΞ. ΥΠΑΤΟϹ Π. Π. Stehender *Adler* von vorn, die Flügel schlagend, Kopf linkshin mit Kranz im Schnabel; darüber *phantastischer Vogel* von vorn zwischen Β | Є.

Gr. 12,50. M. S.

Zeugma.

6. S. 26. — ΑΥΤ. Κ. Μ. Α | ΝΤΩΝЄΙΝΟϹ ϹЄΒ. Kopf des bärtigen Caracalla mit Strahlenkrone linkshin.

℞. ΔΗΜΑΡΧ. ЄΞ. | ΥΠΑΤΟ · Δ, im Felde oben Ζ | Є, unten Υ. Stehender *Adler* von vorn, die Flügel schlagend, Kopf rechtshin mit Kranz im Schnabel.

Gr. 13,15. M. S.

[1] *Griech. Münzen* S. 235-237 Taf. XIV 7-10.

Berytos.

7. S. 26. — ΑΥΤ. Κ. Μ. ΟΠ. CЄ. | ΜΑΚΡЄΙΝΟC C. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΔΗΜΑΡΧ · | ЄΙ · ΥΠΑΤΟC · Stehender *Adler* wie oben, Kopf linkshin mit Kranz im Schnabel. Zwischen den Füssen vermuthlich, in roher Ausführung, *Poseidon* von vorn in einer *Quadriga von Hippokampen* stehend [1]; im Abschnitt *Delphin* rechtshin und B.

Gr. 13,68. *Mus. Turin* Nr. 5022. — Tafel II Nr. 20.

In der Beschreibung des Turiner Katalogs ist der Buchstabe B übersehen und der Gegenstand zwischen den Beinen des Adlers als Sumpfpflanze bezeichnet worden. Ich halte meine Erklärung für die richtigere. Indessen deutet nicht nur dieser berytische Typus, sondern auch der Delphin und die Initiale B auf Berytos, nicht etwa auf die Binnenstadt Beroia.

Orthosia.

Dieser nicht unbedeutenden phönicischen Stadt könnten etwa, wenn das auf städtischen Kupfermünzen oft dargestellte Cultbild in der Pantherbiga wirklich auf *Dionysos* zu deuten ist [2], die Reichsmünzen mit *Thyrsosstab* und *Kantharos*, *Griechische Münzen* S. 242 Nr. 14 und 15, sowie das folgende Stück zugewiesen werden :

8. S. 26. — ΑΥΤ. ΚΑΙ. ΑΝΤΩ | ΝΙΝΟC CЄΒ. Brustbild des bärtigen *Caracalla* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΔΗΜΑΡΧ. Ε | Ι. ΥΠΑΤΟC ΤΟ Δ. Kopf des bärtigen *Caracalla* mit Lorbeer rechtshin (kleiner als auf der Vs.)

[1] Vgl. Babelon, *Rois Achéménides* S. 180, 1268 Taf. XXV 20, Kupfermünze von Berytos mit Caracalla.

[2] Vgl. Babelon a. a. O. S. 215, 1487/90 u. 1493/96 Taf. XXVIII 16 u. 19. Hier und auf anderen Exemplaren ist das Attribut des Cultbildes nicht der Thyrsosstab, sondern eine Harpe, und deshalb erscheint mir die Deutung des Bildes auf Dionysos als fraglich.

über einem stehenden *Adler* von vorn, die Flügel weit ausgebreitet, Kopf rechtshin. Vor dem Porträt in senkrechter Stellung *Thyrsos,* an jeder Spitze ein Beerenbüschel, in der Mitte des Schaftes Tänien.

Gr. 13,15. Im Handel. — Tafel II Nr. 21.

Die Tetradrachmen mit dem Buchstaben O im Felde (a. a. O. Nr. 17 und 18) können nicht Orthosia gehören, weil auf den verschiedenen Exemplaren mit gleichem Symbol dieser Buchstabe mit anderen, A und H, wechselt.

Gaza.

9. S. 26. — M. ΟΠ. ANT | ΩN. KAI. Brustbild des Diadumenianus mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΔHMAPX. | ЄΣ. VΠATOC T. A. Adler wie auf Nr. 7, mit *Keule* unter den Füssen; zwischen diesen *Stern* mit sechs Strahlen und im Felde rechts oben ϟ.

Gr. 14,50. Löbbecke.

Die Aera von Paltos.

1. Br. 27. — IMP. C. MA. AYR. SE. ALE[XANDER]. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΠAΛ | THN | ϢN auf drei Zeilen oben, im Abschnitt VϟA (491). Die vor ihren Pferden stehenden nackten *Dioskuren* mit Speer von vorn, die Köpfe und die der Pferde einander zugewandt.

Löbbecke. — Vgl. Mionnet V 267, 827 mit angeblich Commodus.

2. Br. 25. — IVLIA MA[MEA AYG]. Brustbild der Julia Mamaea mit Mondsichel an den Schultern rechtshin.

℞. ΠAΛT *l.,* T[HNϢN] *r.,* im Felde V | ϟ (490) und links M oder ΛA. Stehende *Athena* linkshin, auf der Rechten